

Drittmittelprojekt 7.8.066

BIBB-Übergangsstudie 2011

Projektbeschreibung

Verena Eberhard

Ursula Beicht

Andreas Krewerth

Dr. Joachim Gerd Ulrich

Laufzeit III/10 bis IV/12

Bonn, Oktober 2010

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1118
E-Mail: eberhard@bibb.de

www.bibb.de

Die BIBB-Übergangsstudie 2011 knüpft an die Vorgängeruntersuchung, der BIBB-Übergangsstudie 2006 an: <http://www.bibb.de/de/wlk16029.htm>. Ziel der BIBB-Übergangsstudie 2011 ist es festzustellen, wie sich der einsetzende Wandel des Ausbildungsmarktes von einem Anbieter- zu einem Nachfragermarkt auf die Bildungs- und Berufswege der aktuellen Generation junger Menschen auswirkt. Hierzu sollen die Bildungs- und Berufsbiografien von 18- bis 24-jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen untersucht werden. Eine besondere Aufmerksamkeit soll auf jene Gruppen von Jugendlichen gerichtet werden, deren Beteiligung an dualer Berufsausbildung bislang unterdurchschnittlich ausfällt, die aber dringend gebraucht werden, um den drohenden Fachkräftemangel der 2010er-Jahre abzumildern. Hierbei ist zugleich zu untersuchen, in welchem Umfang die momentan etablierten institutionalisierten Unterstützungssysteme zu einer Verbesserung der Berufsorientierung dieser Jugendlichen und zu einem möglichst raschen Übergang von der allgemeinbildenden Schule in eine vollqualifizierende Ausbildung beitragen.

Die Erhebung ist – ebenso wie die 2006er Studie – als retrospektive Längsschnittuntersuchung angelegt. Das Befragungsinstrumentarium entspricht in zentralen Punkten dem Instrumentarium von 2006, beinhaltet aber zugleich aktuelle Fragestellungen. Als Stichprobengröße wird eine Nettofallzahl von rund 5.500 angestrebt. Einbezogen werden die Geburtsjahrgänge 1987 bis 1993. Mit der Stichprobengewinnung und Durchführung der computergestützten Mobilfunkbefragung ist die GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) betraut. Die Erhebung erfolgt ab Juli 2011.